Auktion Hoepli in Luzern am 28.-29. August 1933

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **7 (1933)**

Heft 8-9: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronique bibliophilique — Bibliophile Chronik

MM. Maggs Bros, les célèbres libraires-antiquaires londonniens ont ouvert, sous leur propre firme, une succursale à Paris, 93 et 95, rue de la Boëtie.

Les salons, meublés par Abdy et ornés d'objets d'art du XVIIIe siècle, ont été inaugurés officiellement le 22 mai 1933. Ils forment un cadre admirable pour la présentation des raretés bibliophiliques du XVIe au XIXe siècle que les propriétaires offrent aux amateurs de livres précieux.

A. C.

Auktion Hœpli

in Luzern am 28.—29. August 1933.

Ein Auktionskatalog, welcher den Namen Ulrico Hoepli trägt, hat immer für den Bibliophilen und Sammler seinen besondern Wert. Der vorliegende über die Auktion am 28. und 29. August in Luzern (Galerie Fischer, Hotel National) enthält wieder manches vielbegehrte Stück von Autographen, Handschriften mit Miniaturen, Inkunabeln, illustrierten Büchern und Stichen. Briefe von Beaumarchais, Dickens, Manzoni, Musset, Rossini, G. Sand, Sforza, Mme. de Staël, Verdi werden leicht ihre Liebhaber finden, viele sind auf den ersten 18 Tafeln des Kataloges faksimiliert. Von den wertvollen Handschriften mit Miniaturen ist ein Blatt eines Breviers in Farben wiedergegeben, aus Livres d'heures sind die Kunstmalereien auf den Tafeln 20, 22—24 entnommen. Inkunabeln gibt es wenige, aber recht gesuchte: Bergomensis, Ueber berühmte Frauen 1497, Brant, Narrenschiff (lat., Paris 1498), ein schöner Sallust-Druck 1471, Savonarola 1495, Flores musicae 1488. Im Werte stehen Seltenheiten aus dem 16. Jahrhundert nicht zurück: ein Kalendrier des bergers 1505, Lorris, Le romant de la rose 1521, Tengler, Layenspiegel 1509, Vespucius Amerigo, Paesi 1517; auch Bücher des 18. Jahrhunderts mit den reizenden Kupfern sind gut vertreten: La Borde, La Fontaine, Molière, Rousseau, Voltaire; den Schluss bilden in der chronologischen Reihenfolge Originalausgaben und wertvollere Ausgaben des 19. Jahrhunderts (Balzac, Baudelaire, Musset, Verlaine). Der Bibliophile und Sammler wird in dem schön gedruckten Katalog mit den 49 Tafeln viele Kostbarkeiten entdecken und zugreifen.

M.

Bevorstehende Auktionen

17.-18. Aug. W. S. Kundig, 1 Place du lac, Genève, et Aug. Laube, Talacker 29, Zürich, Auktion in St. Moritz (Palace Hotel) : Gravures suisses, coll. de P. Muller et du comte de G***.